



Unser Bovenden

Ausgabe

3

[03/2024]

Bock auf besser!

Vorwort

Liebe Bovender:innen, liebe Leser:innen,

im Jahr 2023 ist in Bovenden in der Lokalpolitik einiges passiert. Beim gemeinsamen Jahresrückblick haben wir die lokalpolitischen High- und Lowlights des Jahres "gesammelt". Für unseren Geschmack waren es letztes Jahr deutlich zu viele Lowlights. Wir kämpfen dafür, dass sich das in diesem Jahr hoffentlich ändert.

Beginnen wir mit den **Lowlights**:

1. Die Langsamkeit politischer Umsetzungen: Seit 2020 prüft die Verwaltung die Eignung gemeindeeigener Dächer für PV. Bisher umgesetzt: Ein halbes Bürgerhaus- und ein halbes Rathausdach... Unser Antrag zur zügigen Finanzierung weiterer PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern, die für Gewerben Neubauten mittlerweile gesetzlich vorgeschrieben sind, wurde für das Haushaltsjahr 2024 erneut abgelehnt.
2. Es sind keine Verbesserungen des ÖPNV in den umliegenden Dörfern in Sicht.
3. Am Gewerbegebiet AREA 3-Ost wird leider weiterhin festgehalten.
4. Die im November 2022 vom Land gezahlten Zuschüsse für Verpflegungs- und Energiekosten in Kitas wurden nicht wie vorgesehen und vom Land so kommuniziert zur Stabilisierung bzw. Senkung der Verpflegungskosten, sondern nur für die Energiekosten verwendet.
5. Der Haushalt 2024: Nur 1,8% (!) werden direkt in den Klimaschutz investiert.

Erfreulicherweise hat die grüne Hartnäckigkeit auch zu Erfolgen geführt – hier die **Highlights**:

1. Die kommunale Wärmeplanung läuft. Den Antrag dazu haben wir Grüne eingebracht und die zunächst ablehnende Ratsmehrheit überzeugen können.
2. Sozialer Wohnungsbau wird in den Bovender Planungsgrundsätzen für nachhaltiges Bauen stärker berücksichtigt.
3. Auf Initiative von Reyershäuser:innen läuft über die Energie Reyershausen GbR eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung der Abwärme der Plesse-Milch GmbH und Co. KG. Der Flecken Bovenden beteiligt sich (nach langem Hin und Her) gegebenenfalls an der Finanzierung.
4. Wenigstens für eine weitere PV-Anlage wurde Geld in den Haushalt 2024 gestellt.
5. Die vom Ortsrat Eddigehausen seit 2016 (!) gewünschte Verlängerung der Beleuchtung zwischen Bovenden, Busendhaltestelle Liegnitzer Str., und Eddigehausen von 0:00 Uhr auf 0:30 Uhr ist nun umgesetzt.
6. In Eddigehausen gibt es einen Ortsjugendpfleger als Ansprechpartner für alle Jugendlichen. Außerdem ist unsere Grüne Jugend weiterhin aktiv und engagiert.

Über einige der obigen Themen berichten wir in dieser Ausgabe genauer. Wir freuen uns immer über Rückmeldungen oder auch über eine Spende (Konto siehe Impressum). Viel Spaß bei der Lektüre!
Ihr Team Grüne Bovenden



Unsere Geldforderung für den Klimaschutz - Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss am 23.11.23

Wir von den Grünen stellen einen Änderungsantrag zum Haushalt, in dem wir basierend auf der letzten Auflistung der gemeindeeigenen Dachflächen, die für Photovoltaik geeignet sind, Positionen für den Bau von entsprechenden Anlagen gefordert haben. Laut Antrag pro Gebäude pauschal 40.000€. Diese Summe war den anderen Fraktionen unisono zu hoch. Auf den Verhandlungsvorschlag, diese Summe auf 10.000 bis 15.000€ zu reduzieren, ist von keiner Fraktion eingegangen worden, somit wurde der Antrag abgelehnt. Für uns ein Grund mehr, gegen den Haushalt insgesamt zu stimmen. So ist beispielsweise in Eddigehausen eine Einhausung der Schulmülltonnen, die seit Jahrzehnten so stehen und die man auch günstig mit einem Mülltonnenschloss hätte sichern können, mit 10.000€ im Haushalt vorgesehen. Eine ähnliche Summe für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Kindergartengebäude neben der Schule, die aus unserer Sicht nicht nur wegen der Wärmepumpe und des optimalen Lastprofils schon beim Neubau vor wenigen Jahren hätte berücksichtigt werden müssen, wurde von allen Fraktionen abgelehnt. Teilweise mit der Begründung, dieser Antrag sei rechtswidrig - eine laut unserer Rechtsberatung nachweislich falsche Aussage. Getopt wurde das nur noch von dem Ver-

such der SPD, Toiletten für Kinder gegen Klimaschutz auszuspielen, indem sie uns Grüne fragten, ob wir den Klimaschutz solchen Investitionen vorziehen sollten... hf, hj

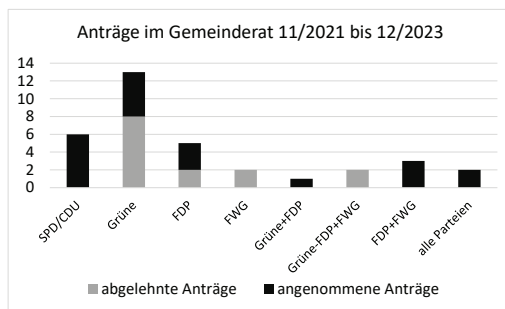
Warum wir Grünen den Haushalt für 2024 abgelehnt haben: Bovenden versagt beim Klimaschutz

Den in der Gemeinderatssitzung im Dezember eingebrachten Haushalt haben wir geschlossen abgelehnt, weil er ökonomisch und ökologisch falsche Prioritäten setzt. „Der vorgelegte Haushalt erfüllt bei Weitem nicht die Anforderung eines Kommunalhaushalts in Zeiten der Klimakrise. Gerade mal 65.000 € für eine kommunale Photovoltaik-Anlage und insgesamt 6.000 € für den Fahrradstellplatz am Bahnhof Lenglern und eine Wallbox am Bauhof sind einfach nicht genug“, so die Co-Fraktionsvorsitzende Maike Erb-Brinkmann. Damit sind nur 1,8 % der investiven Maßnahmen reine Klimaschutzmaßnahmen. „Alles Bemühen, im Vorfeld eine Einigung über den Bovender Haushalt zu erzielen, scheiterte an der kompletten Gesprächsverweigerung von SPD und CDU im Vorfeld der Haushaltsaufstellung“, so Co-Fraktionsvorsitzende und Finanzausschuss-Vorsitzende Petra Jaeckel ergänzend. Zugleich wurden in den Ausschussberatungen alle Änderungsanträge der bündnisgrünen Ratsfraktion zur Aufstockung der Mittel für Investitionen in gemeindeeigene Photovoltaik-Anlagen abgelehnt. „Dabei“, so Petra Jaeckel, „sind Investitionen in erneuerbare Energien ein Gewinn für alle, für das Klima und für die angespannten Kommunalfinanzen, da sich solche Anlagen schnell rechnen und dann Geld in den hochverschuldeten Haushalt spülen.“ Nicht zuletzt bleibt seit Jahren unklar, wie Bovenden den Schuldenstand, der doppelt so hoch liegt wie in vergleichbaren Gemeinden,

in den kommenden Jahren stemmen will. „Wer Gespräche über die Herausforderungen des Haushalts mit der zweitgrößten Partei im Rat rundweg ablehnt, beim Klimaschutz die Augen schließt und zugleich so viel Fläche versiegeln will, wie seit vielen Jahren nicht, der muss auch künftig mit der Ablehnung des Haushaltes rechnen“, so Maike Erb-Brinkmann zusammenfassend.

„Den Grünen nun vor dem Hintergrund von Gesprächsverweigerung und Totalablehnung grüner Anträge durch CDU und SPD die Ablehnung des Haushaltes vorzuwerfen, das ist wirklich unredlich“, so Michael Lühmann, Bovender Ratsherr und Landtagsabgeordneter. „Während wir in Hannover als Rot-Grün mit der CDU ernsthaft um Haushalt und Klimaschutz ringen, wird in Bovenden eisern durchregiert und dennoch Zustimmung erwartet. Das empfinde ich immer wieder als irritierend und unprofessionell“, so Michael Lühmann abschließend.

Deplaziert hingegen finden wir die Vorwürfe von Herrn Prof. Magull, wir würden gegen Kitas und Schulen stimmen, wenn wir den Haushalt ablehnen. Das ist nichts anderes als eine Falschaussage und populistische Stimmungsmache. Denn wie die Mehrheitsgruppe natürlich weiß, ist das Ablehnen eines Haushaltes das hohe Recht der Opposition. Die CDU im Landtag hat das für den Haushalt 2024 ebenso getan. Und niemand wäre so unprofessionell und populistisch, der CDU dafür Vorwürfe zu machen. *hf, ml, pj*



Halbzeitbilanz aus dem Gemeinderat

Die von Herrn Brandes in seiner Rede zum Neujahrsempfang gleich zu Beginn als vorbildlich erwähnte schnelle kommunale Wärmeplanung, die Erstellung einer nachhaltigen Bauleitplanung sowie die Beteiligung der Gemeinde an der Machbarkeitsstudie zur Wärmenutzung in Reyershausen gehen unter anderem auf unsere Anträge zurück.

Richtungsweisend ist in dieser Hinsicht sicher unser Antrag zur schnellen kommunalen Wärmeplanung, den wir gegen viel Widerstand durchbekommen haben und die eine wichtige Grundlage für die Energiewende vor Ort ist. Oder das Durchsetzen einer PV-Pflicht in einem Baugebiet im Altdorf, was die Gruppe aus CDU und SPD zunächst abgelehnt hatte, um dann doch zu folgen. Eine Regelung für klimafreundliches Heizen lehnte sie am Anfang der Legislatur hingegen in Gänze ab, da haben wir inzwischen aber überzeugen können. Anders als bei der Planung von Ladesäulen, die nun mal kommunale Aufgabe ist. Da werden wir dran bleiben, ebenso beim Ausbau von Photovoltaik. Mit unseren Anträgen stellen wir die aus der Sicht der Ratsmehrheit ja schon so großartigen Leistungen des Flecken immer wieder in Frage. Die Beurteilung einer Leistung bleibt schließlich eine Frage des Standpunkts und Luft nach oben gibt es noch. Auch wenn viele unserer Anträge zunächst abgelehnt wurden, so regten sie doch immer die Diskussionen

an und hinterließen Spuren.

Ganz anders die Bilanz der „Schaufensteranträge“ der SPD und der CDU: Antrag auf Gründächer für Bushaltestellen? Geht gar nicht, Haltestellen würden Zulassung verlieren. Antrag auf Elektrifizierung der Linie 34? Geht gar nicht, hatten die Göttinger Verkehrsbetriebe vor Antragstellung per Pressemitteilung mitgeteilt. SPD und CDU hielten am Antrag fest – und kassierten eine Absage. Förderung Fahrradverkehr in Bovenden, also gekennzeichnete Radwege, Schutzstreifen, etc.? Ist in Tempo 30 Zonen ausdrücklich verboten, erlaubt sind allein Fahrradschnellwege, diese Ergänzung durch uns haben SPD und CDU aber abgelehnt. Auf Kreis- und Landesstraßen hat Bovenden keine Zuständigkeit. Sie können gern selbst urteilen, was dann vom Fahrrad-Antrag übrigbleibt.

Unsere Anträge zum Nachlesen unter: <https://gruene-bovenden.de/rats-und-ausschussarbeit/antraege>. *jg, ml, meb, pj*

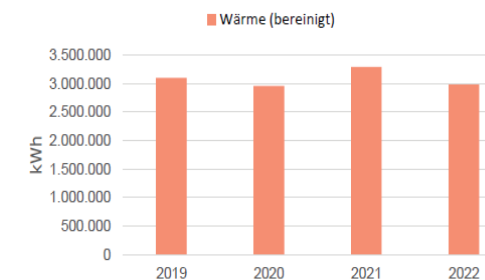


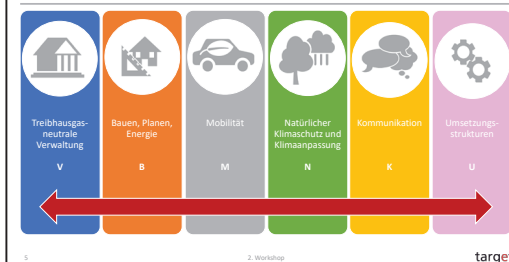
Abbildung 1: Wärmeverbrauchsentwicklung zu den Vorjahren

Energiebericht

Seit 2022 müssen Kommunen einen Energiebericht für ihre kommunalen Gebäude erstellen. Da dieser Anfang 2023 noch nicht vorlag, hatten wir dazu im März 2023 eine Anfrage gestellt. „Mit dem Energiebericht ist Ende 2023 zu rechnen“ - nun liegt er vor: Für das

Jahr 2022 wurden für alle 35 kommunalen Gebäude in Bovenden die Energie- und Wasserverbräuche erfasst. Ziel des Energieberichts ist die Optimierung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Bedingt durch die Corona-Pandemie (geringere Nutzungszeiten, vermehrtes Lüften) sowie einige Umbaumaßnahmen war 2022 kein „normales“ Jahr. Um sich ein besseres Bild über die Energieeffizienz vieler Gebäude machen zu können, soll daher der kommende Energiebericht 2023 abgewartet werden. Danach werden wir uns beim Haushalt 2025 für die energetische Sanierung besonders ineffizienter Gebäude einsetzen. *hf, pj*

Handlungsfelder



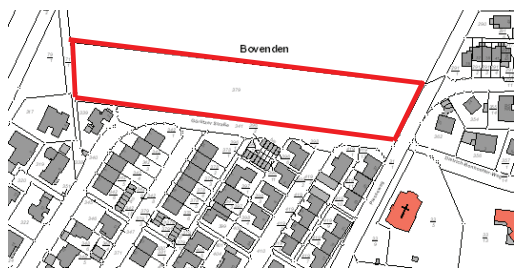
Klimaschutzworkshop und Klimaschutzkonzept

Im Rahmen eines Klimaschutzworkshops wurden unter der Leitung des beauftragten Ingenieurbüros (target GmbH) die wichtigsten Eckpunkte besprochen. Bei der Erstellung des Maßnahmenkatalogs brachten wir unsere Vorstellungen ein. Die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes wurde vom November auf den 29.2.2024 (öffentliche Sitzung des Bauausschusses, 17:00 Uhr im Rathaus) verschoben – bei Interesse einfach kommen! Umgesetzt werden soll das Konzept dann auch durch den/die Klimaschutzmanager:in (Stelle wird gerade neu besetzt). *meb*

Bericht aus dem Feuerwehrausschuss (am 22.11.23)

Bei den Feuerwehren im Flecken Bovenden stehen in den kommenden Jahren hohe Investitionen für Gebäude und Ausrüstung an. Eine große Herausforderung angesichts der angespannten Haushaltslage und der wieder höheren Zinsen. Auch wir von Bündnis 90 / Die Grünen setzen uns für eine gute Infrastruktur ein und befürworten entsprechende Investitionen. Die Kammerad:innen setzen sich vorbildlich für die Sicherheit aller Bovender:innen ein und sind damit ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft! Nicht nur um dem Klimaschutz und der Vorbildfunktion gerecht zu werden, insbesondere um die Betriebskosten und Einnahmepotenziale zu erhöhen, haben wir in der Sitzung den Hinweis auf entsprechende Photovoltaikanlagen gegeben. Persönliche Gespräche nach der Sitzung zeigten großes Interesse, aber auch Sorgen bezüglich der Finanzierung. Letzteres ist aus unserer Sicht unbegründet, da sich Solarstrom in überschaubarer Zeit amortisiert und nachhaltig Kosten reduziert. Zumal in Niedersachsen ab 2024 PV bei entsprechenden Gebäuden berücksichtigt werden muss.

hf



Neubaugelände Gehrenbreite

Im Ortsrat Bovenden und im Bauausschuss wurden erste Pläne für die von der Ratsmehrheit beschlossene Bebauung der Gehrenbreite vorgestellt. Aufgrund unserer zahlreichen

Gegenargumente soll nun wenigstens der Flächenverbrauch minimiert werden, indem es Doppel- und eventuell zwei Mehrfamilienhäuser bzw. Häuser mit Wohnungen, teilweise nach Möglichkeit mit gefördertem Wohnraum, werden. Da die Flächenversiegelung bei der vorgesehenen Bebauung bezogen auf geschaffenen Wohnraum deutlich geringer ist als bei den ursprünglich geplanten freistehenden Einfamilienhäusern, haben wir nach langer interner Diskussion der Erstellung der Pläne im Gemeinderat mit Zustimmung, um wenigstens in der Planung etwas mitwirken zu können.

meb



Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden

Mit der Einführung von § 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023 („EEG“) hat der Gesetzgeber der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien ein überragendes öffentliches Interesse zugewiesen. Die Bundesländer haben jetzt u.a. die Aufgabe, Lösungen zu finden, wie sich z.B. PV-Anlagen mit dem Denkmalschutz vereinbaren lassen. Dazu waren Mitte Januar Eva Viehoff (MdL und zweite v.r.), Sprecherin u.a. für Denkmalschutz in Niedersachsen, Joachim Beisheim (Vorstand Grüne Gö und Mitglied des Kreistags, im Bild links), Michael Lühmann (MdL, 2. v.l.) und Hani Fischer (Ratsherr, hinter der Kamera) erst in

Hann. Münden auf dem Hagelturm und anschließend in Eddigehausen in der Domäne bei Dr. Andreas Lange (rechts im Bild), um vor Ort und möglichst mit allen Akteuren zu besprechen, welche Lösungen möglich sind. Auf gut einsehbaren Dachflächen könnte es auf farblich angepasste Lösungen hinauslaufen, bei weniger gut einsehbaren Flächen könnte sich eine einheitlich schwarze Optik durchsetzen. Wichtig ist eine möglichst reversible, minimalinvasive und nachhaltige Bauweise. Für Niedersachsen wären Leitlinien, so wie es andere Bundesländer vormachen, von Vorteil, so Eva Viehoff. Am Ende entscheidet immer die untere Denkmalschutzbehörde, so Joachim Beisheim.

hf, ml



Rechtsstreit um Area 3 Ost: Auch gegen die 1. Änderung des Bebauungsplans erhebt der NABU Klage

Der Rechtsstreit um einen bisher landwirtschaftlich genutzten Acker „im großen Boden“ zwischen Bovenden und Angerstein, der der bedrohten Feldlerche als Habitat dient, geht weiter. Bekannterweise hat ein Bündnis von Bürgern aus Bovenden und Nörten-Hardenberg den NABU dafür gewonnen, Klage gegen eine gewerbliche Erschließung dieses Ackers unterhalb der Plesse beim Oberverwaltungsgericht (OVG) Lüneburg zu erheben, wobei diese Erschließung von einem zu diesem Zweck gegründeten Zweckverband beider Gemeinden angestrebt wird. In einer

Eilentscheidung des Gerichts wurde der beschlossene Bebauungsplan im April 2022 zugunsten des NABU entschieden und außer Vollzug gesetzt. Als Gründe nannte das Gericht Fehler im Verfahren und das Erfordernis, ökologische Defizite der Planung zu beheben.

Darum hat der Zweckverband Area 3 Ost mit der Aufstellung und Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanverfahrens mit einem neuen Satzungsbeschluss einen neuen Bebauungsplan veröffentlicht, der am 22.12.2023 in Kraft trat. Die Bovender Grünen-Fraktion hat stets gegen entsprechende Beschlüsse (Einstellung von Geldern für den Zweckverband, Änderung der Satzung u. a.) im Gemeinderat und in den Fachausschüssen gestimmt, während alle anderen Fraktionen einstimmig mit ihrer Mehrheit diese Beschlüsse gefasst haben.

Die Gegner vor Ort und der NABU sahen auch in dieser geänderten Planung die vom OVG Lüneburg bemängelten inhaltlichen Defizite der Ursprungsplanung keineswegs als behoben an. Deshalb einigten sie sich noch vor Jahresende 2023 auf ein erneutes Klageverfahren und auf einen Antrag zu einer Eilentscheidung des Gerichts auch gegen diesen Bebauungsplan. Nunmehr ist eine erneute Eilentscheidung des Gerichts zu erwarten. Das sich an diese Eilentscheidung anschließende Verfahren in der Hauptsache kann dauern.

hj, pj

Rückblick - Informationsveranstaltung zum Thema Heizen & GEG

Was bedeutet das GEG für mich? Was sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen? Was ist eine energetische Sanierung? Wann ist sie sinnvoll? Das und noch viel mehr erfuhren Sie bei unserer Veranstaltung Ende November zum Thema Heizen und GEG im Bürgerhaus Bovenden. Michaela Pfeifer berichtete

von ihrer Erfahrung mit energetischer Sanierung. Dipl.-Ing. Stefan Haase referierte und stand mit seiner Expertise für Fragen zur Verfügung. Es gibt viele Möglichkeiten, am eigenen Haus aktiv zu werden. Individuelle Beratung kann unter www.energieberatung-haase.de oder bei der Energieagentur Region Göttingen jederzeit angefragt werden. *mp*

Ortsjugendpfleger Eddigehausen

 Seit September 2023 hat Eddigehausen einen Ortsjugendpfleger, der sich als Ansprechpartner für alle Jugendlichen auch um die Jugendgruppe in Eddigehausen kümmert. Treffpunkt: meist freitags ab 20:30 Uhr im Gemeindehaus. Interessierte können jederzeit hinzukommen oder sich an lysander.widdrat@gmx.de wenden. Hier schonmal ein großes Dankeschön für das Engagement! *meb*



Erhöhung der Stellen für Kinder- und Jugendarbeit

Der Landkreis bezuschusst die Personalkosten für die Kinder- und Jugendarbeit entsprechend der Einwohnerzahl und der Altersstruktur eines Ortes. Dieser Zuschuss wird in Bovenden nicht voll ausgeschöpft. Statt möglichen 2,3 sind nur 1,3 Personalstellen besetzt, obwohl der Bedarf groß ist. Neben

der Ferienbetreuung, gestiegenen Anforderungen im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung und vermehrter Bürokratisierung, wäre generell eher mehr Zeit für Jugendarbeit, Angebote außerhalb der Ferien, Erweiterung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie Medienarbeit sinnvoll. Im Jugendausschuss am 19.9. forderten wir daher, zum 1.1.2024 eine neue Stelle auszuschreiben. Seitens der anderen Parteien und der Verwaltung wurde zunächst ein Konzept gefordert, das nun erstellt wird. *meb, ss, pj, jg*



PV auf privaten Dächern: Neue Förderung ab 2024

„Wir sind froh, dass wir diese Förderung noch in diesem Jahr beschließen können“, so Dr. Susanne Schmall (Grüne Kreistag) Ende 2023 in ihrer Antragsbegründung im Kreistag. Laut der Vorlage gefördert werden neue Photovoltaik-Anlagen, die auf oder an bewohnten Gebäuden oder in dessen unmittelbarer Nähe im Kreis Göttingen installiert werden. Bei Balkonkraftwerken beträgt die Förderhöhe bis zu 360€ je Balkonkraftwerk (max. 75% der Gesamtkosten). Solarstromanlagen, wie sie auf Dächer gebaut werden, sollen mit 180 €/kWp (Kilowatt Peak) bis max. 2000€, bei Denkmalschutz bis max. 3000€ (max. 50% der Mehrkosten) gefördert werden. Die Förderung verspricht wenig Bürokratie. Für die kommenden 3 Jahre sind jeweils 200.000 € im Fördertopf vorgesehen. Start bei Redaktionsschluss allerdings noch unklar. *hf*



Starkregensimulation

Aktuell befindet sich ein Projekt zur Starkregensimulation für den Kernort Bovenden in Bearbeitung (Kosten: rund 15.000 €). Da es sich hierbei um ein erstmaliges Projekt handelt, soll vor Ausweitung auf die umliegenden Ortschaften zunächst der Abschluss des Bovender Projektes mit Handlungsempfehlungen zur Starkregenvorsorge abgewartet werden. Die Verwaltung wies des Weiteren darauf hin, dass laut Planer „das Land Niedersachsen derzeit einen Leitfaden zur Starkregenvorsorge erstellt, dessen Fertigstellung Ende 2023 / Anfang 2024 erfolgen soll“. Der Leitfaden soll als Grundlage für ein ab 2024 einsetzendes Förderprogramm des Landes herangezogen werden. Im Haushalt 2024 wurden zunächst keine Mittel vorgesehen, der Leitfaden sowie Fördermöglichkeiten werden abgewartet. *meb*

Bericht aus dem Landtag

Unsere Demokratie steht unter Druck. Nicht zuletzt das Treffen von Rechtsextremisten mit verschiedenen Parteibüchern in Potsdam sollte uns allen klar gemacht haben, dass vom Rechtsextremismus die größte Gefahr ausgeht. Deswegen ist es so ermutigend, dass derzeit so viele Menschen auf die Straße gehen, für Demokratie und gegen die extreme Rechte und damit ausdrücklich gegen die AfD. Was aber kann Politik dazu

beitragen? Ich bin sehr glücklich, dass meine Fraktion mir dieses Themenfeld als Sprecher zuerkannt hat. So konnte ich für den Haushalt deutliche Erhöhungen im Bereich Demokratieförderung mitverhandeln, in Polizei, für zivilgesellschaftliches Engagement, für politische Bildung und Gedenkstättenarbeit. Parallel dazu haben wir in Hannover den Weg frei gemacht für ein Demokratiefördergesetz. Gemeinsam mit der SPD machen wir uns auf den Weg, eine unabhängige Bürger- bzw. Polizeibeauftragte einzuführen. Zugleich haben wir ein Klimaschutzgesetz verabschiedet, das vor Ort hoffentlich manche Bremse löst, wir verabschieden ein Brandschutzgesetz und stärken damit deutlich unsere Feuerwehren, die Jugendarbeit dort, die Ausbildung und entlasten mittelfristig die kommunalen Haushalte. Wir haben den Katastrophenschutz gestärkt und über 100 Mio. € in einen Nachtragshaushalt für die Fluthilfe gesteckt. Und wir gehen das Windgesetz an, mit dem Bürgerbeteiligung gestärkt wird und die Abgabe eines Teils der Erträge in unseren Bovender Haushalt geregelt wird.

Und wir diskutieren, damit komme ich zum Anfang zurück, kontrovers über ein AfD-Verbot. Ich weiß, dass viele da skeptisch sind, deshalb ist es wichtig, die Diskussion zu führen. Aber am Ende bindet uns alle der Art. 21 des Grundgesetzes, der für Parteien wie die AfD ein Verbot ausdrücklich einräumt. Wir sind den Müttern und Vätern unseres Grundgesetzes eine Antwort schuldig, wenn wir dieses Verbotungsverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht nicht ermöglichen. *ml*



Beleuchtung Helleweg und Hellerbreite nach Ankunft der letzten 34

Wer bisher mit dem letzten Bus der Linie 34 bis zur Liegnitzer Straße fuhr, um nach Ankunft um 23:47 Uhr nach Eddigehausen zu laufen, der musste entweder sehr schnell oder im Dunkeln gehen, da die Laternen ab 0:00 Uhr größtenteils abgeschaltet wurden. Die Abschaltung wurde nun endlich auf 0:30 Uhr verlegt.

Kosten für eine Beleuchtung der Hellerbreite mit netzbetriebenen Straßenlaternen werden mittlerweile auf ca. 25.000,00 € geschätzt und konnten im Haushalt 2024 nicht berücksichtigt werden.

meb



Die Genossenschaft zur Rettung des TAP braucht Ihre Unterstützung

Das Alte Pfarrhaus in Eddigehausen - ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft - soll verkauft werden. Um das Gebäude für die Allgemeinheit zu erhalten, wurde eine Genossenschaft gegründet, die das Alte Pfarrhaus erwirbt, saniert und an den TAP e.V. vermietet. Dafür wird weitere Unterstützung benötigt: Holen Sie sich ein Stück vom Alten Pfarrhaus und tragen Sie dazu bei, Eddigehausen als lebendiges Dorf zu erhalten. Weitere Infos unter <https://www.apeg-eddigehausen.de/>.

meb



Sammelbox für alte Handys im TAP

49 Handys befanden sich in der Sammelbox im TAP. Das Unternehmen Mobile Box hat leider zwischenzeitlich seinen Dienst eingestellt. NABU, BUND und Umwelthilfe arbeiten momentan an einem neuen Konzept, an das wir uns dann dranhängen können. Die bisher gesammelten Handys werden ansonsten zum Recyclinghof gebracht.

meb



Erfahrungsbericht Fahrradparkhaus am Göttinger Bahnhof

Wie ein Parkhaus für Autos: An der Einfahrt bekommt man (von einem Menschen statt von einem Automaten) einen Zettel, dessen eine Hälfte am Fahrrad befestigt wird. Mit der anderen Hälfte bezahlt man bei der Abholung des Fahrrads. Das Fahrrad steht sicher und trocken, Platz zum Anschließen ist genug vorhanden, die Öffnungszeiten sind komfortabel: Montag bis Samstag von 05:30 Uhr bis 22:30 Uhr und Sonntag von 08:00 Uhr bis 23:00 Uhr. Kosten: 2,00 €/Tag, bei längerer Standzeit weniger/Tag. Fazit: sehr zu empfehlen! Weitere Infos unter marcobike.de.

meb

Impressum

Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Bovenden

Vertretungsberechtigte: Maike Erb-Brinkmann, Im Garthof 24, und Hani Fischer, Unterer Hainberg 3B, 37120 Bovenden (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Swantje Eigner-Thiel (*set*)



Thorsten Lange (*tl*)



Maike Erb-Brinkmann (*meb*)



Michael Lühmann (*ml*)



Hani Fischer (*hf*)



Michaela Pfeifer (*mp*)



Petra Jaeckel (*pj*)



Richard Schiller (*rs*)



Hartwig Jäger (*hj*)



Stephanie Schweizer (*ss*)



Eberhard Klaus (*ek*)



Grüne Jugend Bovenden: Jonas Adam (*ja*), Jakob Gibhardt (*jg*), Lukas Ohage (*lo*)

Gestaltung: Maike Erb-Brinkmann, Hani Fischer

Fotos: Rechte bei der Redaktion und den Urhebern, Titelbild: A. Osterbrink (überflutete Leineau im Dezember 2023)

Druck: Goltze Druck GmbH & Co. KG, Hans-Böckler-Str. 7, 37079 Göttingen

Kontakt Redaktion, Diskussionbeiträge: zeitung@gruene-bovenden.de

„Unser Bovenden“ wird auf Wunsch zugeschickt und ist auch über das Internet als pdf verfügbar: www.gruene-bovenden.de

Ohne Moos nix los - Spenden: Sparkasse Göttingen Konto-Inhaber: Die Grünen, OV Bovenden, IBAN: DE34 2605 0001 0028 0030 77; BIC: NOLADE21GOE

Sie haben Fragen, Ideen, Kritik? Lassen Sie uns miteinander sprechen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Bovenden

Mail: info@gruene-bovenden.de

Web: gruene-bovenden.de



Moritz
2022



Karikatur mit freundlicher Genehmigung von Mester/Solarenergie-Förderverein Deutschland (SFV)